

Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER UMSCHAU

Am 9. März 1965, 21.30 Uhr, sendet Radio Zürich, Mittelwelle, einen Vortrag von Professor Dr. Dombrowski über «Die ältesten Organismen der Erde». – Es handelt sich um einen auch für Unterrichtende außerordentlich interessanten Vortrag über neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Balneologie und Klimaphysiologie.

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt Lehrerbildungskurse vom 12. Juli bis 7. August in Freiburg durch.

Das detaillierte Programm ist erhältlich bei Präsident A. Fuchs, Säntisstraße 19, 5430 Wettingen.

Am 19. Mai 1965 findet eine *Studentagung über die Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie)* im Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg statt. – Interessenten melden sich bis 15. Mai 1965 bei: Sr. Ines Meuwly, 1, Chemin des pommiers, CH-1700 Freiburg.

Möchten Ihre Schüler an einer interessanten internationalen Umfrage mitarbeiten?

Angeregt durch einen kanadischen und einen schweizerischen Lehrer ersucht die Liga der Rotkreuzgesellschaften alle ihre nationalen Sektionen, sich an folgender Arbeit zu beteiligen:

- Ein kanadischer Erzieher beabsichtigt, ein Geographiebuch für Kinder über die Länder der Welt zusammenzustellen. Seine Besonderheit: Es soll ausschließlich von Burschen und Mädchen der betreffenden Länder geschrieben sein.
- Ein Schweizer Lehrer denkt an eine Veröffentlichung unter dem Titel: «Die Jugend der Welt spricht zu Dir» – voraussichtlich im Schweizerischen Jugendschriftenwerk. Ihm liegt noch ganz speziell daran, daß nicht nur rein Geographisches Aufnahme findet, sondern daß die künftigen jungen Leser (Burschen und Mädchen von 12 bis 15 Jahren) daraus Anregungen schöpfen können, wie sie das Beste für ihre Familie, ihr Land und die Welt tun können. Er möchte, daß durch dieses Werk eine Jugend spricht, die mit wachen Sinnen im Leben steht und die bereit ist, an der Gestaltung der Zukunft mitzuarbeiten, wie es unser Bundespräsident, H. P. Tschudi, von ihr erwartet, wenn er in seiner Neujahrsbotschaft sagte: «Die zahlreichen Probleme, mit welchen wir uns zu beschäftigen haben, bilden eine Herausforderung an uns und vor allem an die junge Generation, sie mit Initiative und Entschlossenheit zu lösen.»

Wir glauben, daß sich die beiden Umfragen im besten Sinne ergänzen und deshalb in einer Arbeit beide Wünsche berücksichtigt werden können – wobei ja immer noch auf diese oder jene Seite der Akzent gesetzt werden kann.

Was soll nun die gewünschte Arbeit enthalten?

Sie wird Einblicke geben in das Leben des Verfassers, seinen Wohnort, die nähere und weitere Umgebung und vor allem auch in Besonderheiten (Lebensgewohnheiten, Bräuche, Sprache usw.). Natürlich kann es sich nur um eine Auswahl handeln. Die Schilderungen können sehr persönlich abgefaßt sein. Und an eines denken Junge doch ganz gewiß: Sie wollen niemals mitschuldig sein an einem langweiligen Geographiebuch! Hier haben sie eine Chance, einmal eines nach ihren Wünschen zu gestalten!

Ganz besonders wird es Jugendliche auch interessieren, zu erfahren, wie man anderswo lebt und denkt, welche Gedanken man sich über das Zusammenleben, über die Zukunft macht. Hat man gar positive Beispiele, Taten, die man andern mitteilen möchte? Unternehmungen, die andere inspirieren könnten?

Wer in einem Buch Skizzen, Illustrationen und Photos liebt, der soll auch dieser Seite der Arbeit seine Aufmerksamkeit schenken.

So möchten wir denn Lehrer an der Oberstufe (Sekundarschule, Abschlußklasse, Kantonsschule, Seminar usw.) herzlich einladen, ihre besten Schüler zur Teilnahme an dieser internationalen Aufgabe zu ermuntern.

Eine Arbeit soll nicht mehr als 4–5 Schreibmaschinenseiten umfassen. Aus den eingegangenen Aufsätzen werden dann die originellsten und typischsten Beiträge ausgewählt. Sie sollen dann gleichsam die Vielfalt unseres Landes und unsere Jugend vertreten im Kranz der Nationen.

Wir erwarten gerne zahlreiche Beiträge und ersuchen um Zustellung derselben bis 31. März 1965 an Max Tobler, Gartenstraße 7, Romanshorn, der auch gerne jede weitere Auskunft erteilt.

Mit freundlichen Grüßen
Schweizerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

NEUE BÜCHER

Bureau International d'Education, Genève: *Le Perfectionnement des Maîtres Primaires*. Fr. 9.–.

Max Picard: *Die Atomisierung in der modernen Kunst*. Furche-Bücherei, 46 Seiten.

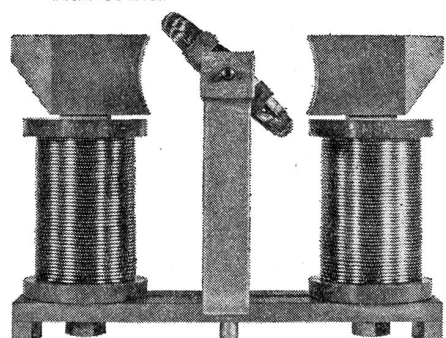
R. Courant und H. Robbins: *Was ist Mathematik?* Springer-Verlag, Berlin/Göttingen/Heidelberg, 399 Seiten, Fr. 36.–.

Odetta Souvira: *Un départ mouvementé*. Ernst Klett Verlag, Stuttgart. 32 Seiten.

Physik

apparate

Metallarbeiterschule
Winterthur



Für Ihren Garten

zwei nährstoffreiche Dünger

VOLLDÜNGER LONZA

AMMONSALPETER



LONZA A.G. BASEL